

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Amsterdam, 1948-04-13

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Amsterdam,

den 13. April 1948

Lieber Nebel,

mit Schneidern war ich also in telegraphischem Kontakt, aber zu der geplanten Visite kam es dann nicht: die einzige Zeit, die für mich in Frage gekommen wäre, war Samstag vormittag, und da hatte er, wie er mich drahtlich wissen liess, eine Hochzeitsfeier zu absolvieren. Ich habe ihm nun geschrieben, der Durchschlag meines Briefes liegt bei. Wenn er sich auf diese Bedingungen nicht einlassen kann -- tant pis! Ich will mich auf die Sache nur einlassen, wenn ich etwas "cash" bei Vertragsabschluss bekomme. Meine Geldsituation ist eher beängstigend. Noch habe ich keine Ahnung, wie ich die Rückreise finanzieren soll.

Uebrigens steht auch das Datum noch nicht ganz fest. Hier werde ich wohl mindestens zwei bis drei Wochen bleiben; es kann aber sein, dass ich dann doch noch nach Berlin fahre: In diesem Fall würde die Rückreise sich wohl bis gegen Ende Mai verzögern.

München war zugleich traurig und nett. Ich genoss das Wiedersehen mit der alten Liebe. Aber Dein Roderburg ist ja eine Type! Die Idee, bei ihm zu wohnen, und womöglich gar noch... Nun, ich muss sagen, Du scheust vor nichts zurück. Ich kaufte ihm eine Flasche Cognac für 500 Mark ab -- weiter kam es nicht.

Ich bin hier im Hotel Victoria. Falls ich umziehe (was nicht unmöglich ist) lasse ich Dichs noch wissen. Sonst kannst Du mich hier erreichen.

Was macht Lotten?

Und die wertige Gesundheit?

Ich muss mit Elizabeth Montagu ins Konzert gehen -- sie willt im Auftrag des Sir Alexander hier.

Der treue

K.
Hast Du mir diesen Brief nach-
geschickt, dessen Du mir bei am
Telephon Erwähnung tatest? Ich
habe noch nichts bekommen.